

Fakultäten 1,7,8,10
Institute der Fk.1,7,8,10
Zentrum für Mechatronik
Abteilung 36 (25 Ex)
Aushang

Nr. 356
25.05.2005

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technischen Universität
Carolo-Wilhelmina
zu Braunschweig

Redaktion:
TU-Abteilung 36
Pockelsstraße 14
38106 Braunschweig
Tel. 0531/391-4308
Fax: 0531/391-4300

Änderung der Ordnung

des Zentrums für Mechatronik in Braunschweig (ZMB) der Technischen Universität Braunschweig

Der Senat der Technischen Universität Braunschweig hat die Änderung der Ordnung des Zentrums für Mechatronik in Braunschweig (ZMB) beschlossen, die hiermit hochschulöffentlich bekanntgemacht wird.

Die Änderung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung, am 26.05.2005, in Kraft.

Ordnung des Zentrums für Mechatronik in Braunschweig (ZMB) der Technischen Universität Braunschweig

Präambel

Die Technische Universität Braunschweig hat auf Beschluss des Senats das Zentrum für Mechatronik in Braunschweig gebildet. Es ist auf Dauer von zunächst 5 Jahren angelegt. An dem Zentrum können sich neben Mitgliedern der Technischen Universität Braunschweig auch externe Wissenschaftler oder fachlich interessierte Industriepartner beteiligen.

§ 1

Name

Das Zentrum führt den Namen

Zentrum für Mechatronik in Braunschweig (abgekürzt ZMB)
bzw. die entsprechende englischsprachige Bezeichnung
Braunschweig Centre of Mechatronics

§ 2

Zielsetzung und Aufgaben

- 1 Das ZMB soll fächerübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre, Studium und Weiterbildung auf dem Gebiet der Mechatronik wahrnehmen. Hierzu gehört vor allem die Bearbeitung von Gemeinschaftsprojekten, die von mehreren Instituten gemeinsam bearbeitet werden sollen.
- 2 Das ZMB verfolgt dabei das Ziel, das in den einzelnen Fachgebieten vorhandene Wissen auf dem Gebiet der Mechatronik zu bündeln und für Forschung, Lehre sowie Wissens- und Technologietransfer nutzbar zu machen. Dazu richtet es Projektbereiche und zusammengefasste Teilprojekte ein und sorgt für deren wissenschaftliche und organisatorische Koordination.
- 3 Das ZMB fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs insbesondere durch die Möglichkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit u.a. mit dem Ziel der Promotion.
- 4 Das ZMB hat die Aufgabe, die Zusammenarbeit mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, die auf dem Gebiet der Mechatronik forschen, zu fördern und einen engen Austausch zur einschlägigen beruflichen Praxis herzustellen.
- 5 Das ZMB sorgt für die Veröffentlichung und Darstellung der durchgeführten Arbeiten. Es erstellt den Jahresbericht, der der Mitgliederversammlung und der Leitung der Hochschule vorzulegen ist.
- 6 Weitere Aufgaben können dem ZMB durch Beschluss der Mitgliederversammlung übertragen werden.

§ 3 Mitgliedschaft

- 1 Mitglieder des ZMB sind Industrieunternehmen und Forschungseinrichtungen. Es können sowohl natürliche als auch juristische Personen sein. Die Mitglieder werden auf Beschluss des Direktoriums aufgenommen. Der Antrag auf Aufnahme als Mitglied ist an das Direktorium zu richten, das über den Antrag mit einfacher Mehrheit entscheidet.
- 2 Mitglieder und Angehörige der Technischen Universität Braunschweig können Mitglieder des ZMB werden. Die Mitgliedschaft setzt die Bereitschaft voraus, innerhalb des ZMB an gemeinsamen Projekten mitzuwirken. Das Recht zur selbständigen Einwerbung von Drittmitteln durch Mitglieder des ZMB bleibt hiervon unberührt.
- 3 Mitglieder und Angehörige anderer Hochschulen sowie außeruniversitärer Forschungseinrichtungen können ebenfalls Mitglieder des ZMB werden, sofern sie die o.g. Anforderungen erfüllen und zwischen der TU Braunschweig und den betreffenden Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen entsprechende Vereinbarungen getroffen wurden.
- 4 Für Industriefirmen oder sonstige interessierte Personen gelten die Aufnahmevoraussetzungen sinngemäß.
- 5 Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Aufgaben und Ziele des ZMB zu fördern und zu unterstützen und die im Rahmen der Mitarbeit übernommenen Verpflichtungen, insbesondere die Mitwirkung an Forschungsprojekten, zu erfüllen. Den Mitgliedern obliegt es, hierbei vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, Erfahrungen und Informationen auszutauschen und sich gegenseitig zu beraten. Auf berechnete Interessen anderer Mitglieder und Dritter ist Rücksicht zu nehmen (z.B. Geheimhaltung und patentrechtliche Nutzung).
- 6 Die Mitglieder haben sich in angemessenem Umfang an der erforderlichen Personal- und Sachausstattung des ZMB finanziell zu beteiligen. Die näheren Grundsätze hierzu einschließlich gegebenenfalls einer Staffelung der Beträge und einer Gewichtung der Stimmen bei Beschlüssen der Mitgliederversammlung beschließt die Mitgliederversammlung.
- 7 Die Mitgliedschaft im ZMB kann auf eigenen Wunsch oder durch Ausschluss beendet werden. Der Austritt aus dem ZMB kann frühestens 3 Jahre nach Beginn der Mitgliedschaft erfolgen und ist nur zum Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer einjährigen Kündigungsfrist möglich. Der Austritt muss schriftlich erklärt werden. Über den Ausschluss eines Mitgliedes entscheidet die Mitgliederversammlung mit einer Zweidrittelmehrheit. Das ausscheidende Mitglied hat bis zur Beendigung seiner Mitgliedschaft alle gegenüber dem ZMB übernommenen Verpflichtungen zu erfüllen und am Jahresbericht des ZMB für das betreffende Geschäftsjahr mitzuarbeiten.

§ 4 Organe

Organe des ZMB sind:

- das Direktorium,
- die geschäftsführende Leitung,
- die Mitgliederversammlung.

§ 5 Direktorium

- 1 **Zusammensetzung und Amtszeit**
Dem Direktorium gehören sechs Personen als stimmberechtigte Mitglieder an, wovon vier Professorinnen oder Professoren der Technischen Universität Braunschweig sein müssen. Ein Mitglied soll dem Mitgliederkreis der Industriefirmen angehören. Das Direktorium wird von der Mitgliederversammlung für eine Amtszeit von drei Jahren gewählt. Das sechste Mitglied, das zugleich die geschäftsführende Leitung innehat, wird auf Vorschlag der übrigen Direktoriumsmitglieder von der Mitgliederversammlung für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Eine einmalige Wiederwahl der Direktoriumsmitglieder ist zulässig. Die geschäftsführende Leiterin oder der geschäftsführende Leiter kann nach Ablauf der ersten Amtszeit auch auf unbefristete Zeit eingestellt werden. Die Gründungsmitglieder wählen das erste Direktorium. Je ein Mitglied der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter und der Mitarbeiter aus Technik und Verwaltung (MTV) der Technischen Universität Braunschweig, die im ZMB angestellt sind, gehören dem Direktorium mit beratender Stimme an. Das Direktorium soll so zusammengesetzt werden, dass die verschiedenen Aufgabenbereiche der Mechatronik abgedeckt sind.
- 2 **Aufgaben des Direktoriums**
Das Direktorium
 - entscheidet in allen Angelegenheiten des ZMB, soweit in dieser Ordnung nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist. Bei Fragen von grundsätzlicher Bedeutung gemäß § 7 (7) ist die Mitgliederversammlung zu beteiligen;
 - unterbreitet der Mitgliederversammlung einen Vorschlag zur Wahl der geschäftsführenden Leiterin oder des geschäftsführenden Leiters;
 - trägt die Verantwortung für die Entwicklung des ZMB in Bezug auf Forschung, Lehre sowie Wissens- und Technologietransfer und sorgt für die Durchführung von Evaluationen;
 - genehmigt den Wirtschaftsplan und kontrolliert die ordnungsgemäße Haushalts- und Wirtschaftsführung des ZMB;
 - regelt das Vorschlags- und Weisungsrecht für Stellen des wissenschaftlichen Personals und der MTV-Bediensteten, die dem ZMB unmittelbar zugeordnet sind.
- 3 **Beschlüsse des Direktoriums**
 - Das Direktorium ist beschlussfähig, wenn mindestens vier seiner stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.
 - Das Direktorium fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. In Personalfragen sowie auf Antrag eines Mitgliedes ist geheim abzustimmen. Die Stimme der geschäftsführenden Leiterin oder des geschäftsführenden Leiters gibt bei Stimmengleichheit den Ausschlag.
- 4 **Das Direktorium tagt mindestens zwei Mal im Jahr. Das Direktorium ist mit einer Frist von einer Woche einzuberufen, wenn dies von mindestens zwei Mitgliedern des Direktoriums gewünscht wird oder die laufende Geschäftsführung eine Entscheidung erfordert, die nur das Direktorium treffen kann.**
- 5 **Die Mitglieder des Direktoriums können gemäß § 7 (5) abgewählt werden.**

§ 6 **Geschäftsführende Leitung**

Die geschäftsführende Leiterin oder der geschäftsführende Leiter

- setzt die Beschlüsse des Direktoriums um,
- leitet und verwaltet das ZMB nach Maßgabe dieser Ordnung,
- erstellt den Wirtschaftsplan,
- führt verantwortlich die laufenden Geschäfte einschließlich der laufenden Mittelverwaltung und Abrechnung,
- vertritt das Direktorium und das ZMB nach außen,
- sorgt für die wissenschaftliche und sachliche Koordinierung zwischen den einzelnen Forschungsprojekten,
- beruft zu den Sitzungen des Direktoriums und der Mitgliederversammlung ein, leitet sie, bereitet die Entscheidungen vor und sorgt für die Durchführung der Beschlüsse,
- informiert das Direktorium und die Mitgliederversammlung über die laufenden Geschäftsvorgänge,
- erstellt den jährlichen Bericht über die Arbeit des ZMB und trägt ihn der Mitgliederversammlung vor.

Näheres zur Arbeit und Zuständigkeit der geschäftsführenden Leitung sowie seine Vertretung wird vom Direktorium in einer Geschäftsordnung geregelt. Die geschäftsführende Leiterin oder der geschäftsführende Leiter müssen dem ZMB hauptamtlich mit Vollzeitbeschäftigung zur Verfügung stehen.

§ 7 **Mitgliederversammlung**

- 1 Die Mitgliederversammlung tagt einmal jährlich unter dem Vorsitz der geschäftsführenden Leiterin oder des geschäftsführenden Leiters des ZMB. Auf Wunsch von mindestens einem Drittel aller Mitglieder ist innerhalb einer Frist von drei Wochen eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.
- 2 Die Einladung sowie die vorläufige Tagesordnung muss mindestens 14 Tage vor dem Termin der Versammlung allen Mitgliedern zugesandt werden.
- 3 Jedes Mitglied kann die Aufnahme von Tagesordnungspunkten verlangen. Die endgültige Tagesordnung wird durch die Mitgliederversammlung genehmigt.
- 4 Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden, soweit diese Ordnung keine anderen Regelungen enthält, mit einfacher Mehrheit gefasst.
- 5 Die Mitgliederversammlung wählt die Mitglieder des Direktoriums mit einer 2/3 Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder. Die Mitgliederversammlung ist berechtigt, einzelne Mitglieder des Direktoriums einschließlich der Geschäftsführerin oder des Geschäftsführers in Form eines konstruktiven Misstrauensvotums abzuwählen. Hierfür bedarf es einer 2/3 Mehrheit aller Stimmen der Mitglieder des ZMB. Hierauf ist in der Einladung zur Mitgliederversammlung hinzuweisen. Für die Geschäftsführung gilt das Arbeitsrecht.

- 6 Die Mitgliederversammlung beschließt die Beitragsordnung des ZMB gemäß § 3 (6) der Ordnung.
- 7 Die Mitgliederversammlung beschließt, insbesondere:
 - die Verabschiedung und Änderungen der Ordnung des ZMB. Änderungen der Ordnung des ZMB mit 2/3 Mehrheit der Stimmen. Vorschläge zur Ordnungsänderung müssen im Wortlaut der Einladung zur Mitgliederversammlung beigefügt werden. Die Ordnung bedarf der Bestätigung des Senats gemäß § 9 (1).
 - den Ausschluss von Mitgliedern,
 - Empfehlungen an das Direktorium zur Einrichtung von Projektbereichen und zusammengefassten Teilprojekten sowie ständigen und ad-hoc-Ausschüssen,
 - Vorschläge für programmändernde Finanzierungsmaßnahmen.
- 8 Die Mitgliederversammlung nimmt die jährlichen Berichte über die Arbeit des ZMB entgegen und entlastet das Direktorium und die Geschäftsführung.

§ 8 Beirat

- 1 Zur Unterstützung des ZMB wird ein Beirat, vorzugsweise bestehend aus Vertretern aus Politik, Wissenschaft und Industrie gebildet, der beratende Funktion hat. Der Beirat wird zur Wahrnehmung seiner Aufgaben über die Arbeit des ZMB unterrichtet, soweit dem nicht berechnigte Belange entgegenstehen.
- 2 Die Mitglieder des Beirats werden auf Vorschlag des Direktoriums von der Präsidentin oder dem Präsidenten der Technischen Universität Braunschweig für drei Jahre berufen. Eine erneute Berufung ist möglich. Eine dritte Amtsperiode sollte nur in Ausnahmefällen erfolgen.
- 3 Die Beiratsmitglieder sind berechnigt, an der Mitgliederversammlung mit beratender Stimme teilzunehmen.
- 4 Die Tätigkeit im Beirat ist ehrenamtlich.

§ 9 Schlussbestimmungen

- 1 Diese Ordnung wird dem Senat auf Vorschlag der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.
- 2 Sollte das ZMB aufgelöst werden, so sollen die dem ZMB zugeordneten apparativen Ausstattungsgegenstände vorzugsweise denjenigen Instituten der Technischen Universität Braunschweig zur Verfügung gestellt werden, die diese Geräte am intensivsten genutzt haben.
- 3 Diese Ordnung tritt nach der Beschlussfassung durch den Senat der Technischen Universität Braunschweig am Tag nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

6. Juli 2001,
geändert 09. Februar 2005

